

Der Vorlesewettbewerb 2022

„Gutes Vorlesen ist eben, wenn sich keiner langweilt.“
(Rufus Beck)

TEXT: Steffen Mennenga

BILD: Steffen Mennenga



Winterzeit ist Lesezeit und gleichzeitig Vorlesezeit: Am Dienstag, den 15.11., fand erneut der Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen statt. Diesmal traten ausschließlich Klassensiegerinnen gegeneinander an – und das auf hohem Niveau! Rufus Beck, einer der bekanntesten Hörbuchsprecher der Nation, hat einmal gesagt: „Gutes Vorlesen ist eben, wenn sich keiner langweilt.“ Und davon konnte keine Rede sein. Alle Vorleserinnen konnten überzeugen, weil sie sich vorbereitet hatten und sich auf ihre Geschichte fantasievoll eingelassen haben.



Jette Cüppers aus der 6a las einen Abschnitt aus „Der Feuerrabe – Das verschollene Buch der Druiden“ von der Oldenburger Autorin Vera Reh. Anschließend hörten wir „Beast Changers – Im Bann der Eiswölfe“ von Amie Kaufmann, vorgetragen von Maya Hofdmann (6b). „Ihr kriegt mich nicht“, ein Roman des schwedischen Autors Mikael Engström, wurde von Juno Schönberger aus der 6c spannend in Szene gesetzt. Den Schluss der eigens mitgebrachten Texte bildete „Wilder Reich – Eine schicksalhafte Prüfung“ von Amanda Foody, den Lotta Brinkmann aus der 6d ausgewählt hatte.

Aber auch der vorgelegte Fremdtext, den die Jury ausgewählt hatte, wurde gefühlvoll interpretiert und vorgetragen, sodass es der Jury nicht ganz leicht fiel, eine Siegerin zu küren. Doch schlussendlich einigte sich die Jury auf Juna Schönberger aus der 6c, die nun als Schulsiegerin zur nächsten Etappe aufbricht und das NGO sicherlich sehr gut vertreten wird.



Wir wünschen Juna alles Gute!

Die Jury (Andrea Berchter-Nau, Charlotte Hultsch, Steffen Mennenga, Silke Noll, Antje Reemts, Neele Tempel)